



Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN im Rathaus

Friedensplatz 1, 44122 Dortmund

Fon: 0231 - 5022078

Fax: 0231 - 5022094

www.gruene-do.de

An die
lokalen Medien

04.01.08

Positive Nachrichten im neuen Jahr

Presseerklärung:

Das neue Jahr beginnt mit positiven Überraschungen.

In die Diskussion um die regionale Umweltzone ist endlich Bewegung gekommen. Nachdem sich der Regierungspräsident lange gegen eine große Lösung gesträubt und sich mit der kleinsten Umweltzone der Welt ins umweltpolitische Abseits manövriert hat, scheint nunmehr die Vernunft zu siegen.

Dazu stellt Martin Tönnies, Ratsmitglied und Sprecher GRÜNEN Fraktion im RVR, fest: „Wir haben lange für eine ruhrgebietsweite Zone gekämpft und sind sehr zufrieden, dass diese gegen den Widerstand eines einzelnen Bezirksfürsten realisiert werden soll. Der Ansturm auf die Plaketten zeigt, dass sich die BürgerInnen längst auf die Umweltzone eingestellt haben.

Die Städte des Ruhrgebiets müssen nicht miteinander konkurrieren und wirtschaftliche Einbußen befürchten, denn die zentrale Ruhrschiene soll durch eine zusammenhängende Zone erfasst werden. Dabei geht es aus grüner Sicht nicht nur um die tatsächliche Verringerung der gefährlichen Schadstoffe, sondern auch um die Schärfung des Bewusstseins der AutofahrerInnen für den Umweltstandard ihres Fahrzeugs und für mögliche Alternativen im öffentlichen Personennahverkehr. Eine wesentliche Konsequenz wäre aus unserer Sicht eine Verbesserung des Angebotes im Nahverkehrs, um die Einschränkungen im Autoverkehr zu kompensieren.“

Die zweite Ankündigung zur Förderfähigkeit der Sanierung des U-Turms ist aus grüner Sicht ebenfalls ausgesprochen positiv. Dazu Fraktionssprecherin Ingrid Reuter: „Die im Raum stehende Fördersumme ist erfreulich und schafft die Voraussetzungen für eine Umnutzung des U-Turms sowie einer kompletten Gestaltung der Flächen um den Turm. Jetzt muss es darum

gehen, den Turm so schnell es geht im vorgesehenen Finanzrahmen zu sanieren und Konzeptideen zu realisieren, die auch über den Zeitraum 2010 tragfähig sind. Wir wären froh, wenn sich Dortmund im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 mit diesem Highlight, dass für einen gelungenen Strukturwandel steht, präsentieren könnte.“

Fraktionssprecher Mario Krüger ergänzt: „Sicher muss der Förderbescheid im Detail geprüft und die Förderfähigkeit der einzelnen Kosten bewertet werden. Dennoch ist das Ergebnis wesentlich besser als erwartet und erfüllt annähernd die Voraussetzungen für die anteilige kommunale Finanzierung. Wichtig ist aus unserer Sicht nunmehr auch, dass die zukünftige Nutzung Einnahmen zur Reduzierung der Folgekosten sicherstellt. Hier ist die Kreativität der Kulturschaffenden und der Kulturverwaltung gefragt. Das Potenzial für ein lebendiges Kulturzentrum ist vorhanden.“